

Presseinformation

Kassel, 11. Mai 2026

Zahlen zum 1. Quartal* / Gesamtjahresprognose*

K+S erhöht EBITDA-Prognose für das Gesamtjahr 2026

- Q1-Umsatz: 1.061 Mio. € (Q1/2025: 965 Mio. €)
- Q1-EBITDA: 279 Mio. € (Q1/2025: 201 Mio. €)
- Durchschnittspreis im Kundensegment Landwirtschaft (ohne Handelsware) steigt mit 336 €/t weiter an (Q1/2025: 326 €/t)
- Absatzmengen im Kundensegment Industrie+ wegen starkem Auftausalzgeschäft deutlich höher
- Bereinigter Freier Cashflow im ersten Quartal: +87 Mio. € (3M/2025: +32 Mio. €)
- Ausblick 2026*:
 - EBITDA-Prognose auf 630 bis 730 Mio. € angehoben (bisherige Prognose: 600 bis 700 Mio. € 2025: 613 Mio. €)
 - Bereinigter Freier Cashflow bei Investitionsvolumen von rund 600 Mio. € weiterhin mindestens ausgeglichen erwartet (bisher: mindestens ausgeglichen bei Investitionsvolumen zwischen 550 und 600 Mio. € (2025: +29 Mio. €))
 - Auswirkungen im Zusammenhang mit dem Konflikt im Mittleren Osten bleiben begrenzt prognostizierbar

* Zum Teil bereits per Ad-hoc-Mitteilung am 22. April 2026 kommuniziert. In dieser Mitteilung sind auch die jeweiligen Markterwartungen zu diesem Zeitpunkt zu finden.



K+S hat im ersten Quartal einen Umsatz in Höhe von 1.061 Mio. € (Q1/2025: 965 Mio. €) erzielt. Wie bereits am 22. April per Ad-hoc-Mitteilung veröffentlicht, erreichte das operative Ergebnis EBITDA 279 Mio. € (Q1/2025: 201 Mio. €) und der bereinigte Freie Cashflow betrug in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres +87 Mio. € (3M/2025: +32 Mio. €).

„Wie bereits kommuniziert, sind wir sehr positiv ins Geschäftsjahr 2026 gestartet. Unser EBITDA und der bereinigte Freie Cashflow lagen im ersten Quartal deutlich über den Vorjahreswerten und der Markterwartung. Ausschlaggebend dafür waren vor allem unser starkes Auftausalzgeschäft sowie höhere Preise bei Kali. Auch die EBITDA-Prognose für das Gesamtjahr 2026 haben wir, wie berichtet, leicht angehoben“, sagt der K+S-Vorstandsvorsitzende Dr. Christian H. Meyer. „Neben den externen Faktoren hat sich auch unsere hohe Kostendisziplin positiv bemerkbar gemacht. Dass sich unsere Bemühungen auszahlen, ist für uns Ansporn, weiterhin mit voller Kraft an der bestmöglichen Aufstellung hinsichtlich Mittelallokation, Strukturen, Prozesse und Kosten zu arbeiten, um K+S robuster für die Zukunft zu machen.“

Entwicklungen in den Kundensegmenten

Im **Kundensegment Landwirtschaft** stieg der Umsatz im ersten Quartal leicht auf 678 Mio. € (Q1/2025: 665 Mio. €) an. Auf die Umsatzentwicklung wirkten sich die positive Preisentwicklung sowie der verbesserte Produkt- und Regionalmix positiv aus. Der Durchschnittspreis (ohne Handelswaren) verbesserte sich von 326 €/t im ersten Quartal 2025 und 328 €/t im vierten Quartal 2025 auf 336 €/t im ersten Quartal 2026. Im Berichtsquartal lag der Umsatz in Europa bei 351 Mio. € (Q1/2025: 357 Mio. €) und in Übersee bei 327 Mio. € (Q1/2025: 307 Mio. €). Das Absatzvolumen ohne Handelswaren betrug im ersten Quartal 1,97 Mio. t und lag damit auf dem Niveau des Vorjahresquartals.

Im **Kundensegment Industrie+** verbesserte sich der Umsatz im ersten Quartal auf 383 Mio. € und lag damit deutlich über dem Vorjahresquartal (Q1/2025: 300 Mio. €). Wesentlicher Treiber war eine witterungsbedingte sehr hohe Absatzmenge von Auftausalz. Zusätzlich wurde die steigende Umsatzentwicklung durch ein weiterhin gutes Preisniveau in weiten Teilen der Produktpalette getragen. Die Absatzmenge des Kundensegments lag aufgrund des höheren Auftausalz-Absatzes im ersten



Quartal mit insgesamt 2,62 Mio. t deutlich über dem Wert des Vorjahresquartals (1,81 Mio. t). Davon entfielen 1,49 Mio. t auf Auftausalz (Q1/2025: 0,69 Mio. t).

EBITDA-Prognose für 2026 angehoben

Für das Gesamtjahr 2026 hebt K+S die Prognose für das operative Ergebnis EBITDA auf 630 bis 730 Mio. € an (bisherige Prognose: 600 bis 700 Mio. €, 2025: 613 Mio. €).

Positiv wirken sich hier die gute Performance im ersten Quartal, die in den letzten Wochen fortgeführte positive Preisentwicklung im Kundensegment Landwirtschaft und die für den Rest des Jahres veränderte EUR/USD-Wechselkursannahme von 1,17 EUR/USD statt 1,20 EUR/USD aus. Im Vergleich zu den ursprünglichen Annahmen wirken sich gestiegene Preise für Material, Energie und Frachten infolge des Konflikts im Mittleren Osten seit März jedoch negativ aus. Im Mittelpunkt der EBITDA-Bandbreite werden bei den europäischen Gaspreisen für den zu Spotpreisen zu beschaffenden Bedarf (2026: 30 % des Gasbedarfs) für den Rest des Jahres nun ein Niveau von 45 EUR/MWh und für die Frachtkosten ein Ölpreis von rund 100 USD/Barrel sowie die aktuellen Spotfrachtraten aus Vancouver unterstellt. Außerdem liegt dem Mittelwert der EBITDA-Bandbreite die Annahme zugrunde, dass das bisher erreichte Preisniveau im wichtigen Überseemarkt Brasilien stabil bleibt, weiterhin positive Ausstrahleffekte in andere von K+S bediente Absatzmärkte sowie Produktgruppen hat und der Preisanstieg bei Schwefel die Preise für K+S-Spezialitätenprodukte weiter begünstigt. Das mit diesen Annahmen bis Mitte des Jahres erreichte Preisniveau des Produktportfolios im Kundensegment Landwirtschaft müsste dann im Durchschnitt im zweiten Halbjahr in etwa gehalten werden. Insgesamt bleiben die Auswirkungen im Zusammenhang mit dem Konflikt im Mittleren Osten begrenzt prognostizierbar.

Der bereinigte Freie Cashflow sollte aufgrund der mit der positiven Preisentwicklung einhergehenden höheren Mittelbindung im Working Capital sowie anhaltend hoher Investitionen für Werra 2060 und das Hochfahren der Produktion am Standort Bethune in Kanada weiterhin mindestens ausgeglichen sein (2025: +29 Mio. €). Das Investitionsvolumen der K+S Gruppe im Jahr 2026 wird nun bei rund 600 Mio. € erwartet (bisherige Prognose: zwischen 550 Mio. € und 600 Mio. €, 2025: 545,8 Mio. €).



Weitere Annahmen, auf denen die Einschätzung für das Gesamtjahr 2026 beruht, werden auf Seite 9 und 10 der Quartalsmitteilung Q1/2026 beschrieben.

Hinweise

Zusätzliche Informationen und Daten zur Entwicklung im ersten Quartal 2026 erhalten Sie in der [Q1/2026 Quartalsmitteilung](#), in den [Q1/2026 Facts & Figures](#), sowie im [Video](#) zur Geschäftsentwicklung mit Dr. Christian H. Meyer, K+S-Vorstandsvorsitzender. Eine Videokonferenz für Analysten mit Dr. Christian H. Meyer und Finanzvorstand Dr. Jens Christian Keuthen in englischer Sprache findet heute um 10:00 Uhr statt. Pressevertreter sowie die interessierte Öffentlichkeit sind eingeladen, der Konferenz über einen Live Audio [Webcast](#) zu folgen. Die Konferenz wird aufgezeichnet und steht im Anschluss auch als Audio-Aufzeichnung zur Verfügung.

Über K+S

Wir leisten einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag: Landwirten helfen wir bei der Sicherung der Welternährung. Mit unseren Produkten halten wir zahlreiche Industrien am Laufen. Wir bereichern das tägliche Leben von Konsumenten und sorgen für Sicherheit im Winter. Mit rund 11.000 Mitarbeitern, Produktionsstätten auf zwei Kontinenten und einem weltweiten Vertriebsnetz sind wir ein verlässlicher Partner für unsere Kunden. Gleichzeitig richten wir uns neu aus: Wir setzen noch stärker als bisher auf Düngemittel und Spezialitäten. Wir werden schlanker, kosteneffizienter, digitaler und leistungsorientierter. Auf einer soliden finanziellen Basis erschließen wir uns neue Märkte und Geschäftsmodelle. Wir bekennen uns zu unserer gesellschaftlichen und ökologischen Verantwortung in allen Regionen, in denen wir tätig sind. Erfahren Sie mehr über K+S unter www.kpluss.com.



Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Presseinformation enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die künftige Entwicklung der K+S Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht zutreffend sein oder Risiken – wie sie beispielsweise im Risikobericht des aktuellen Geschäftsberichtes genannt werden – eintreten, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften keine Verpflichtung, die in dieser Presseinformation enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Ihre Ansprechpartner

Presse:

Michael Wudonig

Telefon: +49 561 9301-1262

michael.wudonig@k-plus-s.com

Investor Relations:

Julia Bock, CFA

Telefon: +49 561 9301-1009

julia.bock@k-plus-s.com